
Politik muss Verlässlichkeit bei Tagesrandzeiten zeigen

26.02.15

Politik muss Verlässlichkeit bei Tagesrandzeiten zeigen

UVB und IHK Cottbus: Planfeststellungsbeschluss nicht in Frage stellen

Die Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB) und die Industrie- und Handelskammer (IHK) Cottbus sehen keinen Anlass, den bisherigen Kompromiss zu Flügen in den Tagesrandzeiten am künftigen BER in Frage zu stellen. Die Wirtschaft in Berlin und Brandenburg brauche dringend einen leistungsfähigen Flughafen. Dafür seien international konkurrenzfähige Flugzeiten zwingend notwendig.

„Es geht nicht um einzelne Flüge in dem betreffenden Zeitraum. Es geht darum, ob transkontinentale Verbindungen mit Destinationen in andere Zeitzone möglich sind und ob Berlin ein Luftfahrtstandort von internationalem Gewicht bleiben kann. Dabei steht der BER in starker Konkurrenz zu anderen europäischen und außereuropäischen Metropolen“, erklärte Dr. Wolfgang Krüger, Hauptgeschäftsführer der IHK Cottbus. Die am BER dort getätigten umfangreichen Investitionen müssten sich in Form von Wirtschaftswachstum in der gesamten Region auszahlen. Die Politik müsse zu der Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichtes vom 13. Oktober 2011 stehen. Diese stelle bereits einen umfassend abgewogenen Kompromiss zum Thema Nachtflug dar.

„Wir müssen alle Kräfte darauf konzentrieren, den BER zum Jahr 2017 zu eröffnen“, erklärte UVB-Hauptgeschäftsführer Christian Amsinck. „Die verschobene Eröffnung ist bereits sehr teuer, weitere Einschränkungen des Flugbetriebs würden noch teurer werden. Nur wenn die Politik den BER stärkt, kann er zum erhofften Jobmotor für die gesamte Hauptstadtregion werden und zusätzliche Investitionen anziehen.“ Die schnellstmögliche Eröffnung des BER sei eminent wichtig, weil der Luftverkehr in Berlin und Brandenburg schon jetzt schneller wachse als der Gesamtmarkt, Tegel aber an seine Kapazitätsgrenzen stoße.

Disclaimer

Die Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB) sind die Stimme der Wirtschaft in der

Hauptstadtregion. Wir stehen für 60 Mitgliedsverbände aus allen wichtigen Branchen, von der Autoindustrie bis zur Startup-Branche. Als Landesvereinigung der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) und Landesvertretung des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) setzen wir uns für die Belange der regionalen Wirtschaft auf Bundesebene ein. Unser ordnungspolitisches Leitbild ist die Soziale Marktwirtschaft mit einem funktionierenden Wettbewerb. Für uns sind unternehmerische Freiheit, ökonomische Leistungsfähigkeit und Verantwortung für das Gemeinwohl untrennbar miteinander verbunden.

- [Auf Xing teilen](#)
- [Auf Facebook teilen](#)
- [Auf X teilen](#)
- [Auf LinkedIn teilen](#)

- [Drucken](#)
- [Als PDF speichern](#)

Ihr Ansprechpartner zum Thema "Infrastruktur"

Abteilungsleiter Wirtschaftspolitik

Burkhard

Rhein

Telefon:
+49 30 31005-117

Telefax:

+49 30 31005-240

E-Mail:
Rhein [at] uvb-online.de

[Download VCF](#)

Pressekontakt

Abteilungsleiter Presse und Kommunikation, Pressesprecher

Carsten

Brönstrup

Telefon:
+49 30 31005-114

Telefax:

+49 30 31005-166

E-Mail:

Broenstrup [at] uvb-online.de

[Download VCF](#)